

Öffentliche Sitzung

des Marktgemeinderates Stambach

lfd. Nr. 8/2015

Sitzungstag: 21. Januar 2015

Sitzungsort: Rathaus Stambach – Sitzungssaal -

Tagesordnung: siehe Sitzungsladung

Mitglieder des Marktgemeinderates:

Anzahl: 15

Namen: ↗

	Anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender:			
1. Bürgermeister	Ehrler, Karl Philipp		
Niederschriftführer:	Tietze, Thorsten		
Die Ratsmitglieder:	Knopf, Patrick Schuberth, Markus (ab TOP 2)	Schuberth, Markus (Top 1)	
	Erl, Gudrun Tietze, Karola Frank, Klaus	Fleischmann, Dieter	
	Ludwig, Helga Hofmann, Bruno		
	Kleffel, Günter Reichel, Hermann Jacob, Martin L.		
	Ott, Harald Käs, Markus Czernio-Koch, Simone		

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Beschlussfähigkeit im Sinne Art. 47(2) GO war gegeben.

**Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Stambach
vom 21. Januar 2015, lfd. Nr. 08/2015**

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Vortrag-Beratung/Beschluss
				den Beschluss
	13	-	-	<p>Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Marktgemeinderat Hermann Reichel als Fraktionssprecher der ULS den Antrag, Tagesordnungspunkt 9 der nichtöffentlichen Sitzung öffentlich zu behandeln. Bürgermeister Karl Philipp Ehrler schlägt daraufhin vor, die Teile dieses Tagesordnungspunktes, die öffentlich behandelt werden dürfen, sofort zu besprechen. Andernfalls müsste zunächst Nichtöffentlichkeit hergestellt werden, um über den Antrag zur Tagesordnung zu beraten. Nachdem im Gremium hiermit auch ohne konkrete Beschlussfassung Einverständnis besteht, erläutert Bürgermeister Ehrler, die ULS-Fraktion hat einen Sachstandsbericht mit anschließender Aussprache zur Unterbringung von Asylbewerbern in Stambach beantragt. Der Markt hatte dem Landratsamt Hof bereits vor einigen Monaten mitgeteilt, dass er bereit wäre, Asylbewerber in leerstehenden gemeindlichen Wohnungen aufzunehmen. Anschließend wurde ein Arbeitskreis in Stambach zur Unterbringung von Asylsuchenden gegründet, in dem sich verschiedene Bürger einbringen. Auch haben bereits einige Bürger signalisiert, private Unterbringungsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen. Hilfsbereitschaft ist somit vorhanden. Die Ausländerbehörde im Landratsamt teilte jedoch mit, dass derzeit zwar nach Unterkünften im Landkreis gesucht wird, zunächst aber größere Einheiten bevorzugt werden. Daher wird vorerst keine Zuweisung nach Stambach erfolgen. Hermann Reichel entgegnet, einem gestrigen Fernsehbericht war zu entnehmen, dass die dezentrale Unterbringung in kleineren Objekten für die Integration positiver wäre. Ratsmitglied Martin L. Jacob möchte wissen, wie der bauliche Zustand von Unterkünften für Asylsuchende sein muss. Dies würde nach den Worten des Bürgermeisters gegebenenfalls das Bauamt klären. Zunächst wäre jedoch eine Zuweisung durch die Ausländerbehörde notwendig.</p>
1.	13	-	-	<p><u>Genehmigung des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung (öffentlicher Teil)</u></p> <p><u>Beschluss:</u> Das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderates vom 17.12.2014 wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.</p>
2.	14	-	-	<p><u>Gewerbegebiet am Bahnhof; Billigungsbeschluss über Änderung des Bebauungsplans</u></p> <p><u>Sachverhalt:</u> Der Gemeinderat des Marktes Stambach hat mit Sitzung vom 16.07.2014 die Änderung des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 13 „Gewerbegebiet am Bahnhof“ beschlossen. Gemäß Beschluss soll Ziff. 1 des Bebauungsplanes Nr. 13 (textliche Festsetzung) dahin gehend ergänzt werden, dass der Bau von Freiflächenphotovoltaikanlagen nur ausnahmsweise zulässig ist. Die Planzeichnung soll nicht geändert werden.</p>

**Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Stambach
vom 21. Januar 2015, lfd. Nr. 08/2015**

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	den Beschluss	Vortrag-Beratung/Beschluss
noch 2.	13	-	-		<p>Auf Nachfrage von Martin L. Jacob hin, weshalb im Gewerbegebiet keine Freiflächenphotovoltaikanlagen gebaut werden sollen, antwortet Bürgermeister Ehrler, das 90.000 m² umfassende Gewerbegebiet wurde ausgewiesen, damit sich Gewerbe ansiedeln kann und Arbeitsplätze geschaffen werden.</p> <p>Ab diesem Zeitpunkt nimmt Ratsmitglied Markus Schuberth an der Sitzung des Marktgemeinderates teil.</p> <p>Marktgemeinderat Günter Kleffel möchte wissen, wer über die Zulässigkeit von Photovoltaikanlagen im Gewerbegebiet entscheidet. Nach der Ergänzung zum Bebauungsplan im Zuge der aktuellen Änderung einschließlich einer kleinen Ergänzung des Beschlussvorschlages ist nach den Worten des Bürgermeisters das Ermessen und die Abwägung von der Gemeinde auszuüben.</p> <p>Die textliche Festsetzung im Bebauungsplan Nr. 13 für das Gewerbegebiet „Am Bahnhof“ soll unter Ziff. A.1 „Art der baulichen Nutzung“ wie folgt ergänzt werden:</p> <p>„Freiflächenphotovoltaik-Anlagen sind nur im Zusammenhang mit der Errichtung von Gebäuden oder baulichen Anlagen gemäß § 8 Abs. 2 und 3 Bau-nutzungsverordnung (BauNVO) zulässig und es sich nach Art und Umfang nicht um die Hauptnutzung des Grundstücks handelt. Selbständige Photo-voltaikanlagen sind nicht zulässig.“</p> <p><u>Billigungsbeschluss:</u> Der Gemeinderat billigt den von der Verwaltung gefertigten Bebauungsplan-änderungsentwurf (Ergänzung der textlichen Festsetzung wie vorstehend be-schrieben) einschließlich Begründung in der aktuell vorliegenden Fassung und beschließt, ihn gemäß § 3 Abs.2 BauGB öffentlich auszulegen. Auf die vorgezogene Bürgerbeteiligung wird verzichtet und das vereinfachte Bebauungsplanänderungsverfahren gemäß § 13 BauGB angewandt, da bei der vorgesehenen Änderung die Grundzüge der Planung nicht berührt werden.</p> <p>Gegen den Beschlussvorschlag stimmt Ratsmitglied Martin L. Jacob.</p>
	14	-	-		
3.	14	-	-		<p><u>Baugesuche (Bauvorlagen)</u></p> <p><i>Bauantrag des Herrn Volkmar Zickler, Rindlas 25, 95236 Stambach</i></p> <p><u>Eröffnung:</u> Die Familie Zickler hatte das Anwesen Rindlas 25 im Jahr 2008 käuflich erworben.</p>

**Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Stambach
vom 21. Januar 2015, lfd. Nr. 08/2015**

Lfd. Nr.	Anwesend	Für den Beschluss		Gegen	Vortrag-Beratung/Beschluss
		Für	Gegen		
noch 3.	14	-	-	-	<p>Um schnellstmöglich einen rechtssicheren Zustand bezüglich bislang nicht genehmigter baulicher Veränderungen, die vor dem Jahr 2008 vorgenommen worden waren, herzustellen, hat Herr Zickler in Absprache mit dem Bauamt im LRA Hof einen ersten Antrag über die Nutzungsänderung des Gebäudes eingereicht.</p> <p>Am 14.01.2015 wurde der Antrag auf Baugenehmigung eingereicht und die Genehmigungsfreistellung beantragt. Das Bauvorhaben entspricht den Festsetzungen des gültigen Bebauungsplanes.</p> <p><u>Beschluss:</u> Gegen das im gemeindlichen Bauplanverzeichnis unter lfd. Nr. 1/2015 registrierte Bauvorhaben bestehen seitens des Marktes Stambach keine Bedenken und Einwände. Dem hierzu nach Art. 58 BayBO eingereichten Baugenehmigungsfreistellungsantrag wird stattgegeben und auf die Durchführung eines Baugenehmigungsverfahrens verzichtet. Sollte dies nicht möglich sein, wird hiermit das gemeindliche Einvernehmen erteilt.</p>
4.	14	-	-	14 0	<p><u>Breitbanderschließung – Schnelles Internet für Stambach</u></p> <p><u>Eröffnung:</u> Bürgermeister Ehrler berichtet, dass der Markt Zell - wie vom Gremium beschlossen - eine Zweckvereinbarung erhalten hat, auf deren Bestätigung durch den dortigen Marktgemeinderat gewartet wird. Auch liegen zwischenzeitlich konkrete Anfragen weiterer Nachbarkommunen zur Zusammenarbeit vor. Wichtig ist hierbei, dass die jeweilige Kommune, mit der der Markt Stambach eine Zweckvereinbarung trifft, zur gleichen Zeit ihre Ausschreibung vornimmt. In den nächsten Wochen soll mit der Breitbandberatung Bayern, Herrn Frank, nochmals ein Gespräch stattfinden, um letzte Unklarheiten bezüglich der Erschließungsgebiete zu beseitigen. Das weitere Verfahren kann ggf. auch im Bauausschuss abgewickelt werden.</p>
5.	14	-	-	-	<p><u>Bekanntgaben</u></p> <p>Zunächst weist Bürgermeister Ehrler auf die Aufklärungsversammlung zur einfachen Dorferneuerung Gundlitz hin, die am 22.01.2015 im Feuerwehrgerätehaus Gundlitz stattfinden wird.</p> <p>Aus der nichtöffentlichen Sitzung des Marktgemeinderates ist bekanntzugeben, dass für die musikalische Ausgestaltung des Wiesenfestsamstags 2015 ein Vertrag mit der Gruppe „die 3“ geschlossen wird.</p>

